

## **Aufbau von Kompetenzen und Fähigkeiten für eine neue Ära der personenzentrierten und mobil gesteuerten digitalen Rehabilitation = DIRENE**

Neue Wege in der Rehabilitation durch digitale Technologien

Ziel des Projektes DIRENE ist, die digitalen Kompetenzen von Lehrer\*innen, Studierenden und Therapeut\*innen im Bereich der Pflege und in der Rehabilitation auszubauen, um die Gesundheitssysteme für künftige Herausforderungen zu wappnen.

In einem ersten Schritt wird Material zusammengetragen, um die Anwendbarkeit digitaler Technologien in der Rehabilitation auszuloten (z.B., Applikationen, die Nahrungsaufnahme oder physische Aktivität aufzeichnen) ohne dabei wichtige Konzepte wie personen-zentrierte Pflege außer Acht zu lassen. In einem zweiten Schritt wird ein Rahmenmodell entwickelt, welches die größten Kompetenzlücken und mögliche Barrieren abbildet.

Daraus lässt sich ableiten, wie Lernprozesse gestaltet sein müssen, damit digitale Technologien in der Rehabilitation dauerhaft erfolgreich angewendet werden können.

Die gewonnenen Erkenntnisse bilden dann die Grundlage für ein Handbuch (Handbook Mobile Education & Training of Digital Rehabilitation Competencies) und ein Studienmodul, das frei verfügbare Lernmaterialien für die Zielgruppe bietet.

Das Projekt wird von April 2021 bis März 2023 durch ein multidisziplinäres Expert\*innenteam des JAMK Instituts für Rehabilitation koordiniert. Europäische Projektpartner sind die deutsch Hochschule für Gesundheit Bochum, die österreichische Fachhochschule St. Pölten, die griechische Universität von West Attica und die spanische Universität der Balearischen Inseln. Globale Perspektiven ergeben sich durch die Kooperation mit assoziierten Partnern aus Kenya, Tanzania, Malawi, Südafrika und Ghana. Digitale Gesundheit wird bereits in vielen afrikanischen Ländern innovativ genutzt.